

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	409
		TOP:	12
	Verhandlung	Drucksache:	837/2018
		GZ:	
Sitzungstermin:	24.10.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Mayer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / de		
Betreff:	Präventionsnetzwerk "Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit"		

Vorgang: Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 22.10.2018, öffentlich, Nr. 129

Ergebnis: Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt, wobei die Beschlussantragsziffer 2 aufgrund veränderter Förderbestimmungen lediglich eine auf 75 % (anstatt der ursprünglichen 100 %) befristete Stelle eines Gesundheitswissenschaftlers enthält.

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Soziales und gesellschaftliche Integration vom 11.10.2018, GRDRs 837/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des Projektes zum Aufbau eines Präventionsnetzwerks "Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit" mit Fördermitteln des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg für die Dauer von 13 Monaten wird zugestimmt.
2. Das Gesundheitsamt wird ermächtigt, für das Projekt einen Gesundheitswissenschaftler (m/w/d) in der Entgeltgruppe 13 TVöD zu 100 % befristet vom 01.12.2018 bis 31.12.2019 zu beschäftigen, sofern das Ministerium für Soziales und Integration den Förderantrag bewilligt.

3. Die während der Projektlaufzeit anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden in Höhe von 80 % bis zur max. Höhe von 100.000 EUR durch das Ministerium gedeckt. Die notwendigen 20 % Eigenanteil des Projektes werden aus dem Budget des Gesundheitsamts gedeckt.

Von StRin Ripsam (CDU) wird bedauert, dass die GRDRs 837/2018 nicht in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am vergangenen Montag auf der Tagesordnung stand. Sie bitte dringend, die Behandlung dieser Vorlage im Jugendhilfeausschuss nachzuholen. Dieses Anliegen findet die Unterstützung von StRin Nuber-Schöllhammer (90/GRÜNE).

Durch Herrn Ohm (GesundhA) wird versichert, dass sein Amt zum Beratungsthema in einem kontinuierlichen Austausch mit Ämtern, darunter das Jugend- und das Sozial- und Gesundheitsamt, steht. Die Themen Armut und Gesundheit hingen eng zusammen. Alles in diesem Zusammenhang Erarbeitete werde in die im nächsten Jahr stattfindende Armutskonferenz einfließen. Das Gesundheitsamt sei hier sehr schnell vorgegangen, da es gelte, einen engen Zeitplan einzuhalten. Seitens des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg seien die Fördermittel noch nicht zugesagt. Auch habe man noch keinen Stadtteil ausgewählt; die Auswahl eines Stadtteils finde im Rahmen eines Prozesses mit der Jugendhilfe- und der Sozialplanung sowie Bezirksvorsteherinnen/Bezirksvorstehern unter Berücksichtigung des Sozialdatenatlases und des Kindergesundheitsberichtes statt. Gemeinsam werde entschieden, welcher Stadtteil ausgewählt werde.

StRin Gröger (SPD) bedauert, dass durch die Kürzung der Landesmittel nur noch eine 75 % Gesundheitswissenschaftlerstelle (befristet) geschaffen wird. Sie geht angesichts der eindeutigen Datenlage davon aus, dass bei der Auswahl eines Stadtbezirks nicht alle Bezirksvorsteherinnen/Bezirksvorsteher beteiligt werden.

Am Ende der Aussprache erklärt der Vorsitzende, die Verwaltung nehme die heute erfolgten Hinweisen mit. Zudem kündigt er eine Behandlung der GRDRs 837/2018 im Jugendhilfeausschuss an.

Abschließend stellt BM Dr. Mayer fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig in der Fassung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Zur Beurkundung

Häbe / de

Verteiler:

- I. Referat SI
zur Weiterbehandlung
Sozialamt (5)
Gesundheitsamt (4)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 5. GPR (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR